

Ahoi, Australien!

64. Auflage des legendären Sydney-Hobart-Race. / Walross IV einziges deutsches Boot im Rennen. / Deutsche Yacht hat Ziel in Hobart erreicht. / An Bord: Hamburger Unternehmer Henning Fehrmann. / Schwierigste Regatta der Welt. /

HAMBURG / DOWN UNDER. Die Sydney-Hobart-Regatta gilt als eine der schwierigsten Hochseeregatten der Welt. Jetzt nahmen 100 Schiffe am Rennen teil – darunter nur eine deutsche Yacht, die Walross IV des Berliner Akademischen Segler-Vereins (ASV). Mit an Bord war auch der Hamburger Unternehmer Henning Fehrmann. Der Inhaber einer renommierten Schiffszulieferers sagt: „Das Rennen ist eine der anspruchsvollsten Hochseeregatten überhaupt. Über 628 Meilen durch die Tasmanische See inklusive Überquerung der gefürchteten Bass Strait, bei oft unruhigem und unberechenbarem Wetter – das ist auch für erfahrene Segler eine besondere Herausforderung.“ Die Crew um Skipper Christian Masilge hat die Herausforderung gemeistert und das Rennen mit einem 43. Platz nach gesegelter und einem 65. Platz nach berechneter Zeit erfolgreich abgeschlossen.

„Uns war klar, dass wir mit den Top-Booten nicht mithalten können“, erklärt Fehrmann, „denn die Yacht hat einen Holzrumpf und ist für Welt-Umsegelungen gebaut. Damit ist sie viel schwerer als Boote mit einem Kunststoffrumpf bei vergleichbar moderater Betafelung.“ Der erhoffte Platz im ersten Drittel wurde leider auch nicht erreicht, denn hier machten den Deutschen die Wetterbedingungen einen Strich durch die Rechnung. Allerdings erging es der Crew deutlich besser als anderen Rennteilnehmern: Fünf Besatzungen gaben vorzeitig auf, eine Yacht musste aufgegeben werden und sank.

Für Fehrmann und die Besatzung der Walross IV war die Teilnahme jedenfalls ein besonderes Ereignis: „Wenn man so eine harte Segelregatta gut fährt und dann noch einen akzeptablen Platz erreicht, dann kann man auf jeden Fall gut ins neue Jahr starten. Und die Begeisterung, die einem entgegen schlägt, wenn man das Ziel erreicht, ist unbeschreiblich.“ Erschöpft, aber zufrieden, das ist wohl das Resultat des Rennens für die Crew des einzigen deutschen Bootes, die nach drei Tagen, 15 Stunden, 40 Minuten und 25 Sekunden das Ziel in Hobart erreichte.

Hamburg,
den 27. Januar 2009

Fehrmann Metallverarbeitung GmbH

Der Standort:
Stenzelring 19
D-21107 Hamburg
Tel.: + 49 (40) 75 24 36 – 0
Fax: + 49 (40) 75 24 36 – 11
E-Mail: Info@Fehrmann-Hamburg.de

Geschäftsführende Gesellschafter:

Dipl.-Ing. Henning Fehrmann
Dipl.-Ing. Uwe Fehrmann

Pressestelle:

Rafael Robert Pilszczek M. A., PPR
Sinstorfer Kirchweg 18
D-21077 Hamburg
Tel.: + 49 (40) 32 80 89 80
Fax: + 49 (40) 32 80 89 81
Mobil: + 49 (170) 310 79 72

1 Seite

Produkte:

Yacht- und Schiffbau
Maßgeschneiderte Offshore-Fenster
und Tür-Lösungen
Hochbau, Schutz über und unter Wasser
Maschinen- und Anlagenbau, Umwelt-
technik
Leicht- und Schwermetallguss
Konstruktion, Entwicklung und Prüfmaß-
nahmen vor Ort

Zufriedene Kunden (Auswahl):

Blohm + Voss, HDW, Lürssen, Devonport,
A+R, Tenix, Mazagon, NAF, NAS (alles
Werften), Cristina, Abdul Aziz, Lady Mou-
ra, Le Grand Bleu, Octopus, Al Said, Al
Mirqab (alles Yachten)

DGzRS:

Ausschließlichkeitszulieferer zur Deut-
schen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrü-
chiger (DGzRS)

**If someone can do Fehrmann can –
unser Motto in fünf Generationen er-
folgreichen Unternehmertums.**